

## IVFP: Analyse der Erhöhungsoption bei der Indexbeteiligung von Indexpolicen

Bei indexgebundenen Rentenversicherungen gibt es mittlerweile Gesellschaften, die eine Erhöhungsoption (Index-Turbo) anbieten.

### Pionier der Erhöhungsoption

Bei dem Produkt index-safe der [Stuttgarter Lebensversicherung](#) haben Kunden bereits seit Einführung im Jahr 2016 die Möglichkeit, den sogenannten Index-Turbo einzuschließen. Seit diesem Jahr können sich Kunden überdies für den Index-Turbo Plus entscheiden, der die Renditechancen zusätzlich erhöhen soll.

### Zwei weitere Anbieter

Inzwischen gibt es noch zwei weitere Anbieter, in deren Indexpolicen eine Erhöhungsoption ausgewählt werden kann.

Ein Vergleich der Kosten der Erhöhungsoption ist nicht möglich, da diese auf verschiedenen Indizes mit unterschiedlichen Volatilitäten basieren.

### Höhere Renditechancen, aber auch höheres Risiko

Die grundsätzliche Funktionsweise indexgebundener Rentenversicherungen ändert sich nicht. Um eine höhere Beteiligungsquote darstellen zu können, werden jedoch

neben der Überschussbeteiligung zusätzliche Kapitalmittel benötigt, die dem Vertragsguthaben entnommen werden.

Dabei schmälern die zusätzlichen Kosten für die Erhöhungsoption das Vertragsguthaben und somit die Bemessungsgrundlage für die Indexpartizipation.

Michael Hauer, Geschäftsführer vom [Institut für Vorsorge und Finanzplanung](#) (IVFP), erklärt:



Dadurch verlieren Kunden in Jahren, in den die Indexrendite aufgrund einer negativen Indexperformance auf null gesetzt wird, zusätzlich zu den Überschüssen auch die Kosten für die Erhöhungsoption.

Aber auch in Jahren mit einer positiven Wertentwicklung des Index kann es sein, dass die Rendite ohne Index-Turbo höher ausfällt als bei Einschluss dieser Option.

Dafür profitieren die Kunden in (sehr) guten Börsenjahren von einer zum Teil deutlich erhöhten Beteiligungsquote und somit von einer hohen Gutschrift aus der Indexpartizipation.

Michael Hauer sagt:



Weil es Indexpolizen mit einer Erhöhungsoption erst seit 2016 gibt, lassen sich keine validen Ergebnisse auf Basis real erzielter Indexrenditen mit und ohne Erhöhungsoption ableiten. Jedoch zeigen Rückrechnungen des IVFP, dass bei Wahl der Erhöhungsoption in fast allen Fällen eine höhere durchschnittlichere Rendite erzielt wurde, vorausgesetzt ist ein stetiger Einschluss des Index-Turbos.

| Anbieter<br>(Tarif)           | Bezeichnung      | Kosten der<br>Erhöhungsoption | Erhöhung der<br>Beteiligung von / auf |
|-------------------------------|------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| Allianz<br>(IndexSelect Plus) | Chanceturbo      | 1,0%                          | 75% / 105,30%                         |
|                               |                  | 2,0%                          | 75% / 136,22%                         |
| Ergo<br>(Rente Balance)       | Index Plus       | 2,0%                          | 95% / 207%                            |
| Stuttgarter<br>(index-safe)   | Index-Turbo      | 1,5%                          | 66% / 116%                            |
|                               | Index-Turbo Plus | 3,0%                          | 66% / 166%                            |

Quelle:

Index-Turbo-2019-IVFP

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4916883/ivfp-analyse-der-erhoehungsoption-bei-der-indexbeteiligung-von-indexpolicen/>